

**Industriemuseum Region Teltow
mit Informationszentrum Berufs- und Studienorientierung**

**Von der Dampfmaschine zur digitalen Welt
150 Jahre Industriekultur**

Teltow den 20. Mai 2026

Industriemuseum *aktuell*

Das Industriemuseum ist für Besucher geöffnet!

Dienstag bis Sonnabend von 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 16. Juni Vortrag 16:00 Uhr Auswirkungen des Klimas auf das Erdsystem
Herr Julius Eberhard , Potsdam-Institut für
Klimafolgenforschung (PIK)

Neues vom Industriemuseum

Die Leistungen von GETEMED für die Gesundheit

Das war das Thema für einen Vortrag, den Herr Xaver Klingauf, Vorstandsmitglied Technik und Herr Maximilian Zillekens Head of AI von der GETEMED Medizin- und Informationstechnik AG Teltow am 12. Mai 2026 im Industriemuseum Teltow gehalten haben.

Es war eine gemeinsame Veranstaltung des Unternehmerverbandes Brandenburg-Berlin und des Vereins Industriemuseum Region Teltow.

Das Unternehmen

GETEMED wurde 1984 gegründet und entwickelt und produziert Medizinprodukte mit 70 Mitarbeitern, davon sind 32 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung tätig.

Für die Produkte besteht ein weltweiter Vertrieb mit den erforderlichen Zulassungen und kompetenten Vertriebspartnern wie GE HealthCare in den USA.

Das Portfolio konzentriert sich auf drei Schwerpunkte: ambulantes Vitalfunktions-Monitoring, kardiologische Funktionsdiagnostik und Telemonitoring.

Das Unternehmen kooperiert eng mit Kliniken und Hochschulen. In der Forschung ist das Unternehmen Konsortialführer der „Gesundheitsregion der Zukunft Nordbrandenburg-Fontane“ (TIM-HF2, The Lancet) und Konsortialführer des Projektes FACE zur EKG-Analyse im Cloud-Edge-Consortium, um die Zukunft medizinischer Innovationen aktiv zu gestalten.

Um der hohen Dynamik der Innovationen in der Medizintechnik gerecht zu werden sind die Mitarbeiter in fünf Teams gebündelt, die sich selbst organisieren und die Verflechtung untereinander gewährleisten. Nach jeweils einer Etappe von zwei Wochen werden die selbst gestellten Ziele abgerechnet und für die nächsten zwei Wochen neu formuliert.

Vitalfunktions-Monitoring – Mehr Sicherheit für Risikopatienten

Zur Überwachung wichtiger physiologischer Parameter wie Herzfrequenz, Atmung und Sauerstoffsättigung bietet GETEMED kleine, tragbare Monitore der Produktfamilie VitaGuard an.

Die Geräte werden hauptsächlich im ambulanten Bereich eingesetzt, bieten aber auch im klinischen Umfeld eine flexible Möglichkeit Vitalfunktionen zu überwachen.

Es ist ein kompaktes und leichtes Monitoring von Hochrisikopatienten (Neonaten, Säuglingen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene). Es erfolgt eine akustische und visuelle Alarmierung.

Die Daten der Ereignisse werden zur Auswertung und weiteren Diagnostik gespeichert.

Seit der Markteinführung 2025 sind die Geräte in fünf Länder geliefert worden.

Kardiologische Funktionsdiagnostik – Effizientes Langzeit:EKG-System

Für die Erkennung und Qualifizierung von Herzrhythmusstörungen bietet GETEMED das Langzeit-EKG-System CardioDay mit der Rekorderserie CardioMem an.

Die kleinen HeartX Recorder haben folgende Vorteile gegenüber bisher üblichen Geräten:

- * Kompaktes und kabelloses Langzeit-EKG
- * Präzise 3-Kanal Messungen
- * Verbesserte Signalqualität durch neu entwickelte Algorithmen
- * Kompaktbible mit Standardelektroden und individuell angefertigten Patch-Optionen
- * 7 Tage kontinuierliche Aufzeichnung ohne Aufladen
- * Quick-Charge – Nur 3 Minuten Ladezeit für einen 24 Stunden Messzyklus
- * Einfaches Aufladen und Herunterladen über die 2-in-1-Dockstation
- * Wasserdicht (IP67)

Die Daten werden kabellos z.B auf ein Tablet übertragen und mit einer KI-Gestützten Software ausgewertet. Zusätzlich können kabellos Parameter der Messungen für Blutdruck und Gewicht übertragen werden, die Auswertung erfolgt komplex durch die Software.

Telemonitoring

Telemonitoring (Fernüberwachung) ist die ärztliche Kontrolle von Vitalfunktionen (z.B. Blutdruck, EKG, Gewicht) chronisch Kranker aus der Ferne mittels digitaler Technik.

Patienten übermitteln Messwerte sicher an ein Zentrum, was frühzeitiges Eingreifen ermöglicht, Lebensqualität verbessert und Krankenhausaufenthalte besonders bei Herzinsuffizienz vermeidet.

Die Systeme bestehen aus vier Elementen:

* Sensoren

Sie führen die körperbezogenen Messungen durch, dazu gehört EKG, Blutdruck, Gewicht und Implantate. Die Daten werden drahtlos übertragen

* Lokaler Datenspeicher

Bei GETEMED ist es ein Tablet das zentrale Gerät beim Patienten, durch die Software werden die Daten KI-gestützt ausgewertet und selektiv an den zentralen Datenspeicher übertragen. Die Übertragung erfolgt durch eine SIM-Karte.

* Zentraler Datenspeicher

Eine sichere Datenbank, über die der Arzt oder die Pflegekraft die Patienteninformationen erhalten. Die Daten können in der Arztpraxis oder bei einem Hosting-Dienst gespeichert werden.

* Integriertes Diagnose-Tool

Die von GETEMED entwickelte KI-gestützte Software ermöglicht das vollständige Sortieren und Verarbeiten der Daten, die grafische Darstellung der Daten und verfügt über Algorithmen, die die Entscheidungsfindung unterstützen.

Zu den Qualitätskriterien für die Datensicherheit und den Schutz der Patienten gehören die Verschlüsselung der übermittelten Daten und spezielle Verfahren, die einen eingeschränkten Zugriff auf ihre medizinische Daten gewährleisten.

Kontakt: klinauf@getemed.de

Lothar Starke
Vorsitzender

<https://www.facebook.com/Industriemuseum>
www.imt-museum.de

e-mail: imt-museum@t-online.de

Industriemuseum aktuell online:

<http://imt-museum.de/de/home/imt-aktuel>